

Die Nutzung des ÖPNV im gesamten Stadtgebiet während des autofreien Sonntags soll nach Möglichkeit kostenfrei sein.

Insgesamt ist bei der Planung und Umsetzung des autofreien Sonntags darauf zu achten, dass dieser nicht als restriktive Einschränkung der individuellen Mobilität, sondern vielmehr als attraktive Werbung für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes wahrgenommen wird.

Um alternative Nutzungsmöglichkeiten für die Straßen- und Parkplatzflächen aufzuzeigen und die Attraktivität und Lebendigkeit der Stadt zu steigern, sollen Vereine, Initiativen und Sponsor*innen zudem gezielt mit einbezogen werden, um ein buntes Informations- und Mitmachprogramm anbieten zu können.

Der erste autofreie Sonntag soll bereits 2020 stattfinden.

Begründung:

Das aktuelle Ausmaß des Pkw-Verkehrs bringt eine Reihe von Problemen mit sich. Hierzu zählen neben einem signifikanten Beitrag zum Klimawandel auch Feinstaub- und Stickoxidemissionen, Lärm oder der gravierende Flächenverbrauch durch Straßen und Parkplätze.


Ein autofreier Sonntag soll auf diese Probleme aufmerksam machen und ein Zeichen für weniger Autoverkehr, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in der Stadt setzen.

Bürger*innen sollen an diesem Tag erleben können, welche Vorteile die umweltfreundlichen Alternativen zum Auto (Fuß, Fahrrad, Bus etc.) bieten und wie der Straßenraum alternativ genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Anna Hochmuth
Fraktionsvorsitzende
im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Felix Bohnacker
Stadtrat